

Vachendorf: In einem äußerst spannenden Nachholspiel der Kreisklasse 4 bezwang der SV Laufen den frisch gebackenen Meister des SC Vachendorf. Auf dem Sportplatz von Vachendorf gelang Gabriel Öllerer der goldene Treffer zum Auswärtssieg der Salzachstädter. Mit einer guten Mannschaftsleistung, die Kampf beinhaltete, konnte der SVL trotz Druckphasen des Kreisligaaufsteigers den wichtigen Sieg mit an die Salzach nehmen.

Der SV Laufen legte in Vachendorf von Beginn an einen mutigen Auftritt hin und versteckten sich keine Spur vor dem Kreisklassenmeister aus Vachendorf. Diese jedoch konnten nach gut 20 Minuten die erste Torannäherung auf ihr Konto verbuchen. Tobias Frisch schoss aus gut 20 Metern einen gefährlichen Freistoß auf das Salzachstädter Tor, doch der Schuss flog knapp übers Gehäuse hinweg. Nur eine Minute später schlug der SV Laufen mit dem goldenen Treffer zu. Das Leder wurde mit einem guten Spielzug durchs Mittelfeld getrieben. Gabriel Öllerer kreuzte den Angriff seiner "Roten" und bekam den Ball schon serviert. Öllerer überlupfte im Anschluss den heranstürmenden Keeper Thomas Ortner zum 0:1. Der SC Vachendorf tat sich auch nach 30 Minuten Spielzeit schwer, Torchancen herauszuspielen. Lediglich Standardsituationen konnten die Hausherren erwirken. Diese brachten aber nichts ein. Der SV Laufen, dem die erste Halbzeit gehörte, machte jedoch weiter mutig weiter und konnten selbst Torchancen auf ihr Konto verbuchen. In der 35. Minute segelte ein Freistoß von Helmuth Putzhammer in die Gefahrenzone. Dort lauerte der aufgerückte Maximilian Obermayer, der per Drehschuss den Abschluss suchte. Obermayers Schuss konnte Ortner mit dem Körper parieren. Kurz vor der Halbzeit hätte es gut und gerne auf beiden Seiten nochmal klingeln könnten. Zuerst waren die Gäste an der Reihe. Nach einer hohen Vorlage von Gerhard Nafe holte sich Gabriel Öllerer das Leder aus der Luft und zog im Strafraum befindlich scharf ab. Der Ball landete am hinteren Gestänge des Tores. Im Gegenzug war es Bernhard Rosenegger, der aus spitzem Winkel den Ausgleichstreffer suchte. Doch Laufens Torwart Fabian Rabold konnte den Schuss über die Latte lenken.

Jedem auf dem Sportplatz von Vachendorf war klar, dass der Hausherr nun mit Druck auf den Ausgleichstreffer gehen wird. So kamen auch die ersten Torchancen im zweiten Durchgang zustande. Schon in der 48. Minute war es Thomas Klauser. Nach einem Eckstoß zog Klauser den Kopfball auf den zweiten Pfosten. Dort stand jedoch Martin Schaidler parat und köpfte das Leder weg. In der 50. Minute war wieder Fabian Rabold im Tor der Laufener gefragt. Der eingewechselte Georg Klauser zog seinen Freistoß aus spitzem Winkel scharf aufs Tor und wollte damit den Laufener Keeper überraschen. Dieser war jedoch zur Stelle und klärte zum Eckstoß. Zwei Minuten später die nächste Torgelegenheit des Meisters. Maximilian Baumann spielte sich mit Georg Klauser über die rechte Außenbahn durch. Klauser brachte das Leder flach in den Fünfer, wo Thomas Klauser gerade noch reinrutschen konnte. Das Leder rollte knapp am Tor vorbei. Alexander Loreck leitete in der 64. Minute die nächste Ausgleichschance für den SC Vachendorf ein. Loreck schlug den Freistoß auf den zweiten Pfosten, wo Tobias Frisch hochstieg, das Leder aber auf dem Tornetz ablegte. Es entbrannte ein richtiger Kampf um die Punkte, wo jeder Laufener Spieler gefragt war, hellwach zu sein und dem Druck der Vachendorfer standzuhalten. Doch das eine oder andere Mal konnten sich die Salzachstädter gut befreien und selbst Torchancen kreieren. So in der 73. Minute als sich Gerhard Nafe aus gut 25 Metern ein Herz fasste und scharf abzog. Torwart Ortner konnte Nafes Schuss über die Latte schupfen. Beide Mannschaften wollten unbedingt noch einen Treffer erzielen. Beide oftmals über die Außenpositionen bis in den Strafraum hinein. Doch für weitere Torjubel fehlte

entweder die Durchschlagskraft oder aber ein gegnerischer Spieler hatte noch einen Fuß dazwischen und die Aktionen wurden noch geklärt. So blieb es beim durchaus nicht unverdienten 1:0 Auswärtssieg des SV Laufen.

Mit diesem eminent wichtigen Auswärtsdreier konnte der SV Laufen fünf Punkte zwischen sich und dem unteren Relegationsplatz bringen und kann nach zwei guten Auswärtsspielen in Tacherting und Vachendorf am Sonntag dieser Woche das nächste Kaliber an der Freilassingener Straße in Laufen empfangen. Um 14 Uhr gastiert der ASV Piding.

SV Laufen Aufgebot: Fabian Rabold, Kapitän Maximilian Weber, Tobias Egger, Maximilian Obermayer, Christian Höhn, Martin Schaidler, Michael Hollinger, Helmuth Putzhammer, Julian Draak, Gabriel Öllerer und Gerhard Nafe. Ersatz: Florian Hollinger, Lorenz Fuchs, David Thalmaier, Luka Feil, Thomas Rudholzer und Alexander Kalb. Trainer: Markus Klinger.



svlaufen.d
komm auf die bess

Laufen bezwingt den Meister



*Dienstag, 3. Mai 2022, 18.45 Uhr, Sportplatz Vachendo
SC Vachendorf vs. SV Laufen 0:1*

KOMM ZUM SV LAUFEN

